



Schleimpilze (Myxomyceten)

Die Myxomyceten, auch noch immer Schleimpilze genannt, sind faszinierende Lebewesen, die weder Tiere noch Pflanzen, aber auch keine richtigen Pilze sind. Früher wurden sie den Pilzen zugeordnet, da sie in einem ihrer Entwicklungsstadien Sporen bilden, heute werden sie als Einzeller betrachtet, die sich durch einen besonderen Lebenszyklus auszeichnen und sich fortbewegen können.

Es sind über 1000 Schleimpilzarten bekannt, die überall in der Natur, besonders auf zersetztem Pflanzenmaterial anzutreffen sind. Die Schleimpilze sind in ihrer Entwicklung und Erscheinung sehr interessante Lebewesen, die in verschiedenen Formen und Farben auftreten und manchmal wie Wesen von einem anderen Stern wirken.

Der Lebenszyklus ist faszinieren und kompliziert zugleich und beginnt in der Regel damit, dass sich auf einmalige Art schleimige Riesenzellen entwickeln, die Plasmodien genannt werden.

Plasmodium:

- Riesenzelle mit Millionen von Zellkernen.
- Stadium der Nahrungsaufnahme.
- Schleimiges Erscheinungsbild mit leuchtenden Farben und netzartigen Klumpen.
- Fortbewegung durch Geisseln oder Plasmaströmung möglich, wobei je nach Feuchteangebot zwischen beiden Fortbewegungsformen gewechselt werden kann.
- Pulsierende Strömungsbewegungen bewirken Ortsveränderung, wobei mit einer Geschwindigkeit von 1 cm pro Stunde gerechnet werden kann.

Fruktifikation:

- Ein neuer Lebenszyklus beginnt, sobald die Riesenzelle aufhört zu fressen und sich an eine helle Stelle begibt.
- Bildung von unzähligen kleinen Fruchtkörpern, in denen Sporen heranreifen.
- Fruchtkörperbildung mit gewaltiger Formen- und Farbenvielfalt.
- Fruchtkörper haften fest am Untergrund.
- Sporenverbreitung erfolgt durch Wind, Wasser, Regen, Tiere.
- Schleimpilzarten können nur in diesem Stadium bestimmt werden.



Lebensweise und praktische Bedeutung

Da Schleimpilze häufig auf zersetztem Holz und Holzwerkstoffen vorkommen und sich von Pilzen, Bakterien und Algen ernähren, sind sie an den gleichen Befallsorten wie die holzerstörenden Pilze zu finden. Für die Sporenkeimung ist eine gewisse Holzfeuchte erforderlich, weswegen die Schleimpilze im Gebäude häufig in Verbindung mit Wasserschäden oder in Vergesellschaftung mit holzerstörenden Pilzen oder Schimmelpilzen auftreten.

Besonderheiten und Eigenschaften:
Der Übergang vom Plasmodium zum

Fruchtkörper kann innerhalb von Stunden oder auch wenigen Tagen erfolgen und vor Ort für Besorgnis auslösen. Dies bedeutet, dass die Fruchtkörper plötzlich auftreten und schnell Farbe, Form und Aussehen ändern. Die Sporen, die der Verbreitung und Fortpflanzung dienen, erinnern an Sporen von Pilzen und können in diesem Stadium mit Pilzen verwechselt werden.

Die Schleimpilze bauen das Holz nicht ab und verursachen keine Fäule.